



KammerspieleSeeb

Nr. 20 – Februar 2017

INFOS | PRODUKTIONEN | GASTRONOMIE | SPIELPLAN



EIN BÜHNENBILD ENTSTEHT



Liebe Theaterfreunde, liebe Leserinnen und Leser

Mit unserer Hauszeitung «Szenarium» möchten wir Sie über unsere Stücke informieren, Ihnen aber auch immer wieder einen Einblick hinter die Kulissen unseres Hauses vermitteln.

Für einmal möchte ich daher auf ein umfangreiches Editorial verzichten und übergebe die Seite gerne an unseren Mitarbeiter, Michael Gerschwyler. Michael ist kurz nach der Eröffnung des neuen Hauses zu unserem Team gestossen. Als gelernter Schreiner und dank seines versierten Umgangs mit technischen Anlagen bekleidet er als «Allrounder» einen wichtigen Posten an unserem Haus. Es liegt auf der Hand, dass er als Schreiner unsere Bühnenbilder baut. Nach den Kulissen zu «Ein gemeiner Trick» und «Rose und Walsh» ist das Bühnenbild von «Flurgeflüster» bereits das dritte Bühnenbild, das von ihm entworfen und gebaut wurde. Seien Sie gespannt auf seinen Bericht über die Entstehung des neuesten Bühnenbildes.

Herzlichst Ihr
Urs Blaser



Es ist geschafft. Seit dem 7. Januar konnten schon einige hundert Zuschauerinnen und Zuschauer unsere neueste Produktion «Flurgeflüster» sich zu Gemüte führen. Und damit unser hervorragendes Schauspiel Duo Katharina Bohny und Nils Habermacher nicht auf verlorenem Posten stehen, sondern in einem schönen Rahmen spielen können, gibt es unser Bühnenbild.

Wie kommt ein Bühnenbild zustande? Am Anfang steht nicht das berühmte weisse Blatt – nein, am Anfang steht ein Textbuch, welches zwei, drei Mal gelesen wird. Zuerst zum Kennenlernen, danach um sich Notizen zu machen, so dass im Kopf die ersten Bilder entstehen. Die Kompatibilität dieser Bilder wird dann in einer regen Diskussion mit dem Regisseur verglichen. Nun kann mit den definierten Ideen das berühmte weisse Blatt gezeichnet werden.

Es folgt ein ganzes Feuerwerk an Entwürfen und Ideenskizzen. Einige mit verblüffend kurzer Lebensdauer, denn nun wird selektioniert. Sind alle Bedürfnisse des Stücks abgedeckt? Funktioniert ein gedanklicher Durchlauf durch alle Szenen überhaupt? Die meisten Skizzen scheitern dann relativ schnell. Ganz früh stellt sich das zentrale Problem: ein schmaler Flur dürfte nur für die wenigsten Gäste das gewünschte Theatervergnügen bringen... So kann man sicher sagen, dass dies die grösste künstlerische Herausforderung darstellte.

Der Berg an Ideen wird kleiner, übrig bleiben etwa fünf Möglichkeiten. Kriterien wie Zeit, Finanzierung, Umbaumöglichkeiten und technische Einrichtung ergeben schliesslich einen Favoriten. Nach etlichen Zeichnungen und Diskussionen entsteht eine erste Planzeichnung. Dann wird ein Modell im Massstab 1:25 gebaut. Mit den Verantwortlichen aus Regie, Licht und Bühnentechnik sowie dem Kostümbildner wird der definitive Plan geprüft, so dass möglichst keine Überraschungen mehr entstehen können.

Sobald der Regisseur das Okay erteilt, wird eine detaillierte Werkstoffliste erstellt. Und nach dem obligaten Abgleich mit dem Budget, kann es endlich ans Werk gehen. Holz wird bestellt, und der Rohbau beginnt in unserer kleinen Werkstatt direkt neben dem Theater. Es entstehen Rahmen und aus den Rahmen, welche mit Sperrholz beplankt werden, Wände. Türleibungen werden eingebaut, die Türen eingesetzt. Zum ersten Mal wird das Bühnenbild im Rohbau in der Werkstatt aufgestellt und begutachtet: Ist alles in Ordnung? Ja! Nun wieder alles abbauen, verspachteln und grundieren.

Zur Endgestaltung transportieren wir die Bauteile nach Oberglatt in unser Probelokal. Die zu dieser Zeit frostigen Temperaturen lassen ein sauberes Verarbeiten in unserer Werkstatt nicht mehr zu. Unter Hochdruck wird tapeziert, gemalt und die letzten Details werden angebracht. So kann rasch in der nun fast fertigen Umgebung geprobt werden. Am 1. Januar kommt dann die Stunde der Wahrheit: es erfolgen Aufbau und Einrichten auf der Bühne der Kammerspiele Seeb. Passt alles wie geplant? Die Spannung steigt... Ja, alles perfekt, und wir können pünktlich am 2. Januar mit den Endproben und den technischen Einrichtungen beginnen.

Ach ja, da gab's noch die Herausforderung mit dem engen Flur: wir haben ihn einfach aufgeklappt! So hoffe ich, dass alle genügend Flur zu sehen bekommen.

Ich wünsche Ihnen viel Spannung und Vergnügen mit «Flurgeflüster»! Eine Bilddokumentation zum Bau dieses Bühnenbildes finden Sie in dieser Zeitung.

Michael Gerschwyler

VENEDIG IM SCHNEE

EINE FRANZÖSISCHE GESELLSCHAFTSKOMÖDIE VON GILLES DYREK



Sandra Cvetkovic



Martina Holstein



Reto Mosimann



Silvio Wey



Urs Blaser, *Regie*



Gilles Dyrek, *Autor*

Durch Zufall hat Jean-Luc einen ehemaligen Studienfreund getroffen und ihn spontan samt Partnerin zum Abendessen zu sich und seiner Verlobten Nathalie eingeladen. Während die turtelnden Gastgeber das Essen vorbereiten, treffen leicht verspätet Christophe und seine neue Freundin Patricia ein. Sie haben sich heftig gestritten und nur widerwillig begleitet sie ihn. Wütend beschliesst Patricia, den ganzen Abend kein Wort von sich zu geben, was dazu führt, dass die Gastgeber sie für eine Ausländerin halten.

Perfide und mit diabolischem Vergnügen steigt Patricia in dieses Spiel ein: Plötzlich spricht sie in einer Fantasiensprache und erfindet ein vom Krieg heimgesuchtes Heimatland. Als ihr die Gastgeber Geschenke für die notleidende Bevölkerung ihrer Heimat aufdrängen, greift sie freudig zu und macht sich einen Riesenspass daraus, Jean-Luc und Nathalie zu immer neuen «guten Taten» für ihre Landsleute zu animieren und deckt dabei einige Klischeevorstellungen bürgerlicher Tugenden genüsslich auf...

«Venedig im Schnee» ist eine gelungene Mischung aus intelligenter Komödie und bissiger, französischer Gesellschaftssatire voller geschliffener Pointen, charmant und umwerfend komisch.

«Die wahre Wohltätigkeit zeigt sich darin, nur Sachen zu spenden, die auch funktionieren.»

«Irrsinn?? Wir heiraten, und Du nennst das <Irrsinn>?!»

Ensemble: Sandra Cvetkovic
Martina Holstein
Reto Mosimann
Silvio Wey
Regie: Urs Blaser
Regie-Assistenz: Philipp Malbec
Produktions-
leitung: Urs Blaser

Ausstattung: Harry Behlau
Michael Gerschwyler
Musik: Dennis Büsecke
Sounddesign: This Ganz
Licht- und
Bühnen-Technik: Michael Gerschwyler
Thomas Gräser

Deutsch: Annette und Paul Bäcker
Aufführungsrechte: Theater-Verlag
Desch GmbH, Berlin
Produktion: Kammerspiele Seeb

IMPRESSIONEN AUS UNSEREN PRODUKTIONEN «VENEDIG IM SCHNEE», «LADIES NIGHT», «ROSE & WALSH» UND «FLURGEFLÜSTER». VIEL VERGNÜGEN!



Michael Schroer
Fotos

VENEDIG IM SCHNEE



LADIES NIGHT



ROSE & WALSH



FLURGEFLÜSTER



FLURGEFLÜSTER

EIN THRILLER VON JASON HALL



Katharina Bohny



Nils Habermacher



Urs Blaser, *Regie*



Jason Hall, *Autor*

«Es ist ein grundlegend menschliches Bedürfnis, Teil einer Gruppe zu sein.»

Ein Nachbarschafts-Thriller, in dem das Fremde nur eine Wand entfernt ist: Sie sind Appartementbewohner in einem neu errichteten Wohnblock, begegnen sich häufig auf dem Flur und lernen sich kennen. Er, Nummer 11, frisch eingezogen und wohlhabend, scheint sehr interessiert an seiner Nachbarin, Nummer 12, die eher zurückhaltend und bodenständig ist. Das Verhältnis beginnt harmlos, Post entgegennehmen, gemeinschaftliche Lästereien, ein DVD-Abend. Thema ihrer Unterhaltung wird immer öfter: Wer ist die unsichtbare Nachbarin hinter der Tür mit der Nummer 10, von der sie nur Müllsäcke vor der Wohnungstür zu Gesicht bekommen?

Das Publikum wird Zeuge, wie eine scheinbar harmlose Nachbarschaftsbeziehung sich zu einem Konflikt der besonderen Art entwickelt, und der eine oder andere wird sich fragen, wie gut er seine Nachbarn eigentlich kennt...

Ein fesselnder Krimi-jung, frech, beunruhigend. Hitchcock könnte Pate gestanden haben!

«Ich... ich habe keine Ahnung, wer du bist. Du bist so gar nicht, wie ich dachte. Wer bist du?»
«Ich bin dein Nachbar.»

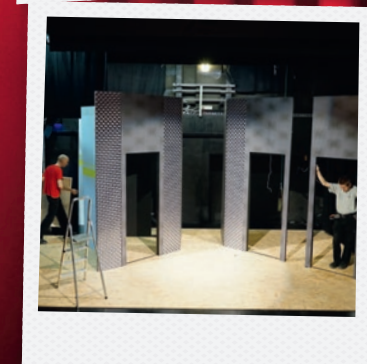
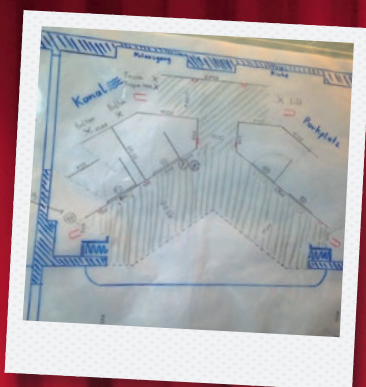
«Sollen wir Freunde werden, nur weil wir zufällig im selben Gebäude wohnen?»

Ensemble: Katharina Bohny
Nils Habermacher
Regie: Urs Blaser
Produktionsleitung: Urs Blaser
Ausstattung: Michael Gerschwyler
Harry Behlau

Musik: Dennis Bäsecke
Sounddesign: This Ganz
Licht- und Bühnen-Technik: Michael Gerschwyler
Thomas Gräser
Deutsch: Peter und John
von Duffel

Aufführungsrechte: Ahn & Simrock Bühnen-
und Musikverlag GmbH
Produktion: Kammerspiele Seeb

VOM BÜHNENENTWURF BIS ZUR PREMIERE VON «FLURGEFLÜSTER» – EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN



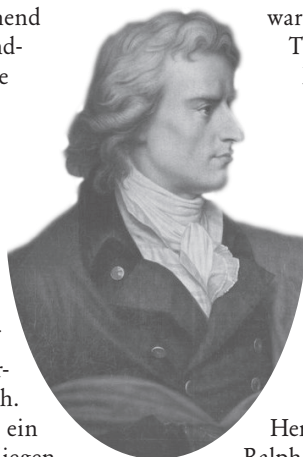
FRIEDRICH SCHILLER UND DIE KAMMERSPIELE SEEB



Der grosse deutsche Dichter Friedrich Schiller (1759–1805) kannte die Kammerspiele Seeb nicht. Erstens existierte unser Theater zu seiner Zeit noch gar nicht und zweitens lag Bachenbülach nicht an den Hauptreiserouten für Kulturschaffende und -liebende.

Wäre Schiller heute auf Schweizerreise, wer weiss, ob er nicht überraschend vor den Toren der «Alten Handorgeli» um Einlass bäte. Er wäre bloss einer der rund 15'000 Zuschauer, die jede Saison unser Theater besuchen, und nicht der erste, der aus Deutschland zu uns findet.

Schillers Zitat «Wir könnten viel, wenn wir zusammenstünden» passt vortrefflich auf die Entwicklung der Kammerspiele Seeb in Bachenbülach. Von der wagemutigen Idee, ein Theater in einer alten Fabrikliegenschaft zu errichten, über die Finanzie-



rung eines solchen Vorhabens, die Bauphase mit tausenden Frondienststunden bis hin zu den ersten zehn – insgesamt überaus erfolgreichen – Spielzeiten: die Kammerspiele sind ein Gemeinschaftswerk, das seinesgleichen sucht.

Die ersten zehn Theater-Jahre in der «Alten Handorgeli» haben meine kühnsten Erwartungen übertroffen: Publikum, Theaterschaffende, Sponsoren, Behörden – alle ziehen mit Begeisterung mit. Ich darf erleben, dass auch in der heutigen – von Egoismus geprägten – Zeit Grossartiges auf die Beine gestellt werden kann, wenn eine verschworene («Räuber-»)Gemeinschaft am Werk ist. Ich bin mir sicher, auch Friedrich Schiller hätte seine Freude daran gehabt.

Herzlichst
Ralph Kleeb
Präsident Stiftung Kammerspiele



DIE ÖFFNUNGSZEITEN DES BARBETRIEBS

Das Foyer öffnet bereits **anderthalb Stunden vor Vorstellungsbeginn**. Dies gibt Ihnen die Gelegenheit, in Ruhe im Theater anzukommen, einen Apéro zu genießen und sich auf das Hors d'Oeuvres Buffet zu freuen, das wie immer 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn eröffnet wird.

Reservationen hierfür können zusammen mit der Ticketbestellung sowohl telefonisch wie auch im Internet vorgenommen werden. **Nach der Vorstellung bleibt das Foyer nochmals eine Stunde geöffnet** und unser Barteam ist für Sie da, damit Sie den Abend ruhig ausklingen lassen können.

ÖFFNUNGSZEITEN

MO bis SA ab 18.30 Uhr Theateraufführung um 20.00 Uhr
SO ab 17.30 Uhr Theateraufführung um 19.00 Uhr
oder
SO ab 15.30 Uhr Theateraufführung um 17.00 Uhr

NEU: Am Sonntag wird es zeitweise Vorstellungen um 17.00 Uhr geben. Das Foyer öffnet dann bereits um 15.30 Uhr. Bitte beachten Sie im Spielplan diese neuen Vorstellungszeiten am Sonntag.



...UND IMMER WIEDER SONNTAGS ...

Auch in dieser Saison empfehlen wir Ihnen wieder unsere seit Jahren beliebten Matinéen mit Frühstücksbuffet und den an die englische Tradition angelehnten Afternoon-Tea.

Matinée:
Teatime ab 16.30 Uhr
Die Vorstellung beginnt um 18.00 Uhr

Afternoon-Tea:
Die Teatime beginnt ab 16.30 Uhr
Die Vorstellung beginnt um 18.00 Uhr

Sie finden an folgenden Daten statt:

MATINÉE

MATINÉE MIT FRÜHSTÜCKSBUFFET


Sonntag, 15. Januar 2017	10 Uhr
Sonntag, 12. Februar 2017	10 Uhr
Sonntag, 5. März 2017	10 Uhr
Sonntag, 19. März 2017	10 Uhr
Sonntag, 2. April 2017	10 Uhr
Sonntag, 23. April 2017	10 Uhr
Sonntag, 7. Mai 2017	10 Uhr
Sonntag, 21. Mai 2017	10 Uhr

AFTERNOON-TEA

AFTERNOON-TEA

Sonntag, 5. Februar 2017	16.30 Uhr
Sonntag, 19. Februar 2017	16.30 Uhr
Sonntag, 12. März 2017	16.30 Uhr
Sonntag, 9. April 2017	16.30 Uhr





FÜR UNSER BAR-TEAM SUCHEN WIR UNTERSTÜTZUNG!

Möchten Sie zusammen mit unseren Kolleginnen und Kollegen unsere Theaterbesucher im stimmungsvollen Foyer vor und nach den Aufführungen sowie während den Pausen mit unserem kulinarischen Angebot zu verwöhnen?

Ihre Einsätze können Sie frei wählen. Unsere Spielsaison dauert von September bis Mai. Pro Abend-einsatz offerieren wir Ihnen einen Theatergutschein.

Sind Sie interessiert? Dann rufen Sie uns unter Tel. 044 860 71 47 an. Ich gebe Ihnen gerne weitere Informationen.

Ihre Kammerspiele Seeb
Marica Bugarski

GESCHENK-GUTSCHEINE

Schenken Sie einen Theaterabend in den Kammerspielen Seeb!
Gutscheine für diese attraktive und beliebte Geschenk-idee können in den Kammerspielen Seeb unter Telefon 044 860 71 47 oder in unserem Online-Shop unter www.kammerspiele.ch bestellt oder direkt im Sekretariat bezogen werden.



Angebot:
Gutscheine für Eintrittskarten à CHF 50.00
Gutscheine für diverse Gastronomieleistungen

DIE KAMMERSPIELE SEEB SIND AUCH IM SOCIAL MEDIA BEREICH AKTIV!



Folgen Sie uns, und Sie finden immer wieder Beiträge, Überraschungen und Hintergrundinformationen über das Geschehen vor, auf und hinter der Bühne.
Unterhaltung und Augenzwinkern ist garantiert!

«KULTURZÜRI.CH

Dies ist die neue online Kulturplattform «kulturzüri.ch»! Der Veranstaltungskalender und Kultur-Hotspot für die Region Zürich. Die Kammerspiele Seeb sind auch dabei.



TEILZEIT-MITARBEITER/-MITARBEITERIN GESUCHT

Die Kammerspiele Seeb suchen Unterstützung in den Bereichen

- Abendtechnik für Show-Begleitung (auf Stundenbasis)
- Haustechnik/Hauswartung (50% Festanstellung)

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung an die Theaterleitung der Kammerspiele Seeb
Zürichstrasse 16
8184 Bachenbülach.
Für Fragen wenden Sie sich direkt an Urs Blaser, Tel. 044 860 71 47 oder urs.blaser@kammerspiele.ch

Sponsoren

KARTEN UND RESERVATIONEN

Ein Theater braucht ein Publikum, und das Publikum will sichere und gute Plätze. Der ganze Reservationsablauf sieht wie folgt aus:

Sie können Ihre Tickets per Telefon 044 860 71 47 oder übers Internet unter www.kammerspiele.ch reservieren.

Wir bestätigen Ihnen die Reservation in jedem Fall, entweder telefonisch oder per E-Mail. Die Karten halten wir an der Abendkasse für Sie bereit, wo Sie sie bis spätestens 30 Minuten vor Beginn der Vorstellung bezahlen und abholen sollten. Rufen Sie uns an, wenn Sie später kommen – wir heben Ihnen die Karten auf.

Alle diese Informationen finden Sie im Detail in unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB). Hier weisen wir Sie nochmals darauf hin, dass wir eine Umbuchungsgebühr von CHF 5.00/Karte und Annullierungsgebühr von CHF 10.00/Karte in Rechnung stellen, sollten Sie Umbuchungen oder Annullierungen bis 72 Std. vor der Vorstellung tätigen. Bei Umbuchungen oder Annullierungen innert weniger als 72 Std. vor der Vorstellung müssen wir Ihnen den ganzen Kartenpreis in Rechnung stellen.

Sie können bei uns auch bargeldlos zahlen. Wir akzeptieren Maestro- und PostFinance-Karten.

Bestellen Sie unsere Informationsbroschüre: info@kammerspiele.ch

PRIVATVORSTELLUNGEN

FEIERN SIE IHREN PRIVATEN ANLASS IN DEN KAMMERSPIELEN SEEB!

Bereits seit Jahren Tradition in den Kammerspielen Seeb haben die Privatvorstellungen. Für Firmenfeste, Jubiläen, Weihnachtessen, runde Geburtstage und weitere denkbare Anlässe können Sie die Räumlichkeiten inklusive Theaterproduktion der Kammerspiele Seeb mieten. Wir bieten Platz für bis zu 85 Personen.

Nehmen Sie über unsere Theaternummer 044 860 71 47 mit uns Kontakt auf – die Theaterleitung und die Gastronomieleiterin, Frau Marica Bugarski, können Ihnen zu möglichen Daten, Variationen und kulinarischen Angeboten Vorschläge unterbreiten und beraten Sie gerne. Oder fordern Sie vorab unsere spezielle Broschüre zum Thema «Privatvorstellungen» an.

ÖFFNUNGSZEITEN SEKRETARIAT UND TAGESKASSE

Während der Spielzeit von Mitte September bis Mitte Juni ist das Sekretariat wie folgt besetzt:

MO bis FR von 9 Uhr bis 13 Uhr

und wenn abends eine Vorstellung stattfindet, wieder ab 17 Uhr bis Vorstellungsbeginn.

Unser Telefonbeantworter wird mindestens einmal pro Tag abgehört (auch am Wochenende).



FEBRUAR

FLURGEFLÜSTER

Mi	1.	20 Uhr
Do	2.	20 Uhr
Fr	3.	20 Uhr
Sa	4.	20 Uhr
So	5.	TEATIME

VENEDIG IM SCHNEE

Mi	8.	20 Uhr
Do	9.	20 Uhr
Fr	10.	20 Uhr
Sa	11.	20 Uhr
So	12.	MATINEE
So	12.	17 Uhr
Do	16.	20 Uhr
Fr	17.	20 Uhr
Sa	18.	20 Uhr
So	19.	TEATIME
Mi	22.	20 Uhr
Fr	24.	20 Uhr
Sa	25.	20 Uhr
So	26.	19 Uhr

MÄRZ

VENEDIG IM SCHNEE

Mi	1.	20 Uhr
Do	2.	20 Uhr
Fr	3.	20 Uhr
Sa	4.	20 Uhr
So	5.	MATINEE
So	5.	17 Uhr

FLURGEFLÜSTER

Mi	8.	20 Uhr
Do	9.	20 Uhr
Fr	10.	20 Uhr
Sa	11.	20 Uhr
So	12.	TEATIME
Mi	15.	20 Uhr
Fr	17.	20 Uhr
Sa	18.	20 Uhr
So	19.	MATINEE
So	19.	17 Uhr
Mi	22.	20 Uhr
Do	23.	20 Uhr
Fr	24.	20 Uhr
Sa	25.	20 Uhr

VENEDIG IM SCHNEE

Mi	29.	20 Uhr
Fr	31.	20 Uhr

APRIL

VENEDIG IM SCHNEE

Sa	1.	20 Uhr
So	2.	MATINEE
So	2.	17 Uhr
Mi	5.	20 Uhr
Fr	7.	20 Uhr
Sa	8.	20 Uhr
So	9.	TEATIME
Mi	19.	20 Uhr
Fr	21.	20 Uhr
Sa	22.	20 Uhr
So	23.	MATINEE

FLURGEFLÜSTER

Mi	26.	20 Uhr
Fr	28.	20 Uhr
Sa	29.	20 Uhr

MAI

FLURGEFLÜSTER

Mi	3.	20 Uhr
Fr	5.	20 Uhr
Sa	6.	20 Uhr
So	7.	MATINEE
Mi	10.	20 Uhr
Fr	12.	20 Uhr
So	14.	17 Uhr
Mi	17.	20 Uhr
Do	18.	20 Uhr
Fr	19.	20 Uhr
Sa	20.	20 Uhr
So	21.	MATINEE
Mi	24.	20 Uhr
Fr	26.	20 Uhr
Sa	27.	20 Uhr

JUNI

SPIELDATEN UND
STÜCKWAHL
AKTUALISIERT UNTER:

www.kammerspiele.ch
Telefon 044 860 71 47

ABENDVORSTELLUNGEN

Ticketpreis CHF 50

MATINEE

10 Uhr FRÜHSTÜCKSBUFFET

11:30 Uhr MATINEE

Ticketpreis CHF 50 zuzüglich CHF 30

TEATIME

16:30 Uhr AFTERNOON-TEA

18 Uhr VORSTELLUNG

Ticketpreis CHF 50 zuzüglich CHF 25

Abweichungen zum Spielplan sind jederzeit möglich. Welche Vorstellungen für den Vorverkauf freigegeben werden, erfahren Sie auf unserer Homepage www.kammerspiele.ch oder über unser Telefon 044 860 71 47.

Buchungen für Privat- und Sonder- vorstellungen nehmen wir gerne auch langfristiger entgegen. Teilen Sie uns Ihr Wunschdatum mit.

Bitte beachten Sie auch die Allgemen- nen Geschäftsbedingungen (AGB) für den Kartenkauf.

TICKETS UND INFOS
Kammerspiele.ch
Telefon 044 860 71 47

ANFAHRT/PARKPLATZ

Die Kammerspiele Seeb sind an der Zürichstrasse 16 zu Hause, in der «alten Handorgeli», am Dorfrand von Bachenbülach. Wir haben eine Bus- haltestelle praktisch vor dem Haus: «Bachenbülach, Schmiede».

Bitte beachten Sie, dass auf dem Areal der Kammerspiele selbst keine Park- plätze verfügbar sind. Die Zufahrt zu den Parkplätzen, die uns von den Fir- men COVINAG und Heinz Eymann Gemüse+Co. grosszügigerweise zur Verfügung gestellt werden, ist signa- liert.

PARKPLÄTZE NUR BEI COVIN AG 2 GEHMINUTEN ENTLANG ZÜRICHSTRASSE | NFB 530 AB FLUGHAFEN & BÜLACH

